



Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Erweiterung Bebauungsplan

„Talbuckel / Talgraben, nördlich des Friedhofes, 1. Abschnitt“ in Wertheim-Dertingen

(05.06.2018, geändert am 12.03.2021)

Im Auftrag von: Stadtverwaltung Wertheim
Fachgruppe Stadtplanung, Hochbau, Tiefbau
Mühlenstraße 26
97877 Wertheim

Bearbeitung: Dipl.-Geogr. Stefanie Gerhard
Dipl.-Ing. Carola Rein

FABION GbR
Winterhäuser Str. 93
97084 Würzburg
umweltbuero@fabion.de
www.fabion.de



Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung	3
2	Untersuchungsgebiet	3
3	Wirkungsanalyse des Vorhabens	3
3.1	Baubedingte Wirkfaktoren.....	3
3.2	Anlage- und betriebsbedingte Wirkfaktoren	4
4	Maßnahmen zur Vermeidung	4
5	Ermittlung der relevanten Arten (Abschichtung) und Bestandserfassung – Darstellung der Betroffenheit (durch Auswirkungen des Vorhabens) – Prüfung der Beeinträchtigung (Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG)	5
5.1	Rechtsgrundlagen und Methodik	5
5.2	Pflanzen	6
5.3	Säugetiere	6
5.4	Reptilien	6
5.5	Amphibien, Libellen, Käfer, Tag- und Nachtfalter, Schnecken und Muscheln.....	6
5.6	Vögel.....	7
6	Gutachterliches Fazit	8

Anhang

1. Quellen- und Literaturverzeichnis
2. Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

1 Aufgabenstellung

Die Stadt Wertheim plant im Ortsteil Dertingen die Erweiterung des Bebauungsplans „Talbuckel / Talgraben“. Der ursprüngliche Bebauungsplan mit Lage im Norden der Ortschaft von 1993 wurde bereits im Jahre 2012 in westlicher Richtung erweitert und die Bauplätze sind mittlerweile fast komplett vergeben. Die nun geplante Erweiterung hangaufwärts bzw. nördlich des Friedhofes erfolgt im Rahmen des Projektes „Stadtumbau Ost“, wodurch besonders jungen Familien der Bau eines Eigenheimes ermöglicht werden soll. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst etwa 1,23 ha.

In der vorliegenden saP werden:

- die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie) sowie der „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG, die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.
- die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme von den Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG geprüft.

2 Untersuchungsgebiet

Der als künftiges Baugebiet ausgewiesene Acker befindet sich zwischen Friedhof und bestehender Bebauung sowie westlich und nördlich angrenzend Ackerland und liegt seit wenigen Jahren brach. Die bereits bestehende Bebauung ist als Vorbelastung in Form Verkehrslärm oder anderen menschlichen Aktivitäten für dort lebende Tiere anzusehen.

3 Wirkungsanalyse des Vorhabens

3.1 BAUBEDINGTE WIRKFAKTOREN

Flächeninanspruchnahme

Für die Baustelleneinrichtung werden zusätzliche Flächen außerhalb der Baufenster in Anspruch genommen (Lagerflächen, Stellplätze etc.). Diese Flächeninanspruchnahme ist jedoch nur temporär.

Barrierewirkungen / Zerschneidung

Es sind keine weiteren baubedingten Barriere- oder Zerschneidungswirkungen zu erwarten, da die Baustellenerschließung auf bestehenden Straßen erfolgt.

Lärmimmissionen, Erschütterungen, optische Störungen

Die Bauarbeiten verursachen aufgrund der Nutzung schwerer Fahrzeuge und Maschinen Lärm, Erschütterungen und auch optische Störungen. Da der Raum durch die bestehende Bebauung jedoch bereits vorbelastet ist, führen die temporären, baubedingten Störungen mit hinreichender Sicherheit zu keinen zusätzlichen erheblichen Beeinträchtigungen der betreffenden Tier- und Pflanzenarten.

3.2 ANLAGE- UND BETRIEBSBEDINGTE WIRKFAKTOREN

Flächeninanspruchnahme

Auf den überplanten Flächen wird es im Zuge von Bauvorhaben zur Versiegelung und damit zum Verlust von Lebensraum in Form der dann überbauten Ackerfläche kommen. Zudem handelt es sich um eine Veränderung des Habitats durch Erdbewegung bzw. Umgestaltung.

Barrierewirkungen / Zerschneidung

Da das Gebiet von Seiten der bereits bestehenden Bebauung her bereits erschlossen ist, wird es zu keinen zusätzlichen Barrierewirkungen oder Zerschneidungen von Habitaten kommen.

Lärmimmissionen, Erschütterungen, optische Störungen

Mit der Realisierung der Wohnbebauung geht eine lediglich minimale, kaum merkbare Steigerung der Lärmentwicklung durch Verkehr und die Nutzung der Grundstücke einher, welche aufgrund der Vorbelastung durch die bereits bestehende Bebauung jedoch nicht ins Gewicht fällt.

4 Maßnahmen zur Vermeidung

Die folgenden, in Bezug auf baubedingte Wirkfaktoren genannten Vorkehrungen werden getroffen, um Gefährdungen von streng geschützten Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie bzw. der Vogelschutzrichtlinie zu vermeiden oder zu mindern. Die Ermittlung der Betroffenheit streng geschützter Arten und möglicher Verbotstatbestände erfolgt unter Berücksichtigung dieser Vorkehrungen.

Bauzeitenregelung:

Zur Vermeidung der Schädigung / Tötung von **bodenbrütenden Vogelarten** Abschieben von Oberboden und Beseitigung der Bodenvegetation nur von September bis Mitte März; alternativ ist die Baufeldräumung auch dann möglich, wenn auf der Fläche nachweislich keine Bruten vorhanden sind. Bei verzögertem Baubeginn ist die Fläche vegetationsfrei (Schwarzbrache) und eben zu halten, um spätere Bruten zu vermeiden.

Weitere Regelungen:

Einsatz von abgeschirmten, insektenfreundlichen Lampen im Außenbereich (Stand der Technik, z. B. LED- oder Natriumhochdruckdampflampen), deren Abstrahlung nach unten gerichtet ist.

5 Ermittlung der relevanten Arten (Abschichtung) und Bestandserfassung – Darstellung der Betroffenheit (durch Auswirkungen des Vorhabens) – Prüfung der Beeinträchtigung (Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG)

5.1 RECHTSGRUNDLAGEN UND METHODIK

Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie

Bezüglich der Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-RL ergibt sich aus § 44 Abs.1, Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgendes Verbot:

Schädigungsverbot (s. Nr. 2 der Formblätter): Beschädigen oder Zerstören von Standorten wild lebender Pflanzen oder damit im Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen bzw. ihrer Entwicklungsformen.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion des von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standorts im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL, Europäische Vogelarten nach Art. 1 VRL

Bezüglich der Tierarten nach Anhang IV a) FFH-RL sowie der Europäischen Vogelarten nach Art. 1 VRL ergibt sich aus § 44 Abs.1, Nrn. 1 bis 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe folgende Verbote:

Nr. 1: Tötungsverbot: Verbot des Tötens, Verletzens, Fangens oder Nachstellens wildlebender Tiere der besonders geschützten Arten sowie der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsformen.

Nr. 2: Störungsverbot: Verbot der erheblichen Störung während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauer-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population einer Art führt.

Nr. 3: Schädigungsverbot: Verbot der Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten wildlebender Tiere der besonders geschützten Arten.

Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Werden diese Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (Tiere bzw. Pflanzen) erfüllt, müssen für die Zulassung einer Ausnahme durch die zuständige Behörde die Ausnahmeveraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG erfüllt sein.

Methodik

Zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums wurde zunächst das Zielartenkonzept (**ZAK**) der Stadt Wertheim herangezogen und im Anschluss eine **Abschichtungstabelle** erstellt (siehe Tab. zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums im Anhang).

Die Bestandserfassung bzw. Habitatpotenzialanalyse im Gelände erfolgte zwischen März und Juni 2018. Im Folgenden wird auf die einzelnen Artengruppen genauer eingegangen.

Das Ackerland sowie die angrenzenden Gärten dienen Feld- und Siedlungsvögeln als **Nahrungs- und potenzielles Bruthabitat** sowie evtl. Fledermäusen als Jagdhabitat. Dabei handelt es sich i. d. R. um **störungsunempfindliche** bzw. ubiquitäre **Arten**.

5.2 PFLANZEN

Vorkommen von streng geschützten Pflanzenarten nach Anhang IV b) FFH-Richtlinie sind nicht bekannt und nicht zu erwarten.

5.3 SÄUGETIERE

Fledermäuse können den Planungsraum als Jagd- bzw. Nahrungshabitat nutzen. Da die noch unbebauten Fläche inmitten weiterer landwirtschaftlich genutzter Fläche liegt, ist jedoch sichergestellt, dass diese Arten im direkten Umfeld Nahrung finden werden und somit nicht als gefährdet einzustufen sind.

5.4 REPTILIEN

Aufgrund der intensiven Bewirtschaftung der Ackerflächen und des Fehlens von entsprechenden Saumstrukturen sind im Gebiet keine Zauneidechsen zu erwarten.

5.5 AMPHIBIEN, LIBELLEN, KÄFER, TAG- UND NACHTFALTER, SCHNECKEN UND MUSCHELN

Für diese Tiergruppen sind keine geeigneten Lebensraumstrukturen vorhanden, eine Betroffenheit kann somit ausgeschlossen werden.

5.6 VÖGEL

Folgende Tabelle beinhaltet die Vogelarten aus dem Zielartenkonzept (ZAK) der Stadt Wertheim (genauere Angaben siehe Abschichtungstabelle im Anhang):

Tab. 1: Schutzstatus der Vogelarten im Plangebiet (nach ZAK)					
Deutscher Name	Wissenschaftl. Name	RL BW	RLD	sg	Bemerkung
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	-	Feldbrüter
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	1	V	x	Feldbrüter
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	1	x	Feldbrüter
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	2	2	x	Feldbrüter
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	1	2	x	Feldbrüter

Im Folgenden werden die betroffenen Arten kurz charakterisiert und die Prüfung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG durchgeführt.

Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>) und weitere feldbrütende Arten	
Europäische Vogelart nach VRL	
1 Grundinformationen	<p>Rote-Liste Status Deutschland: s.o. Baden-Württemberg: s.o. Art im UG <input type="checkbox"/> nachgewiesen <input checked="" type="checkbox"/> potenziell möglich</p> <p>Lokale Population:</p> <p>Das Plangebiet wird von Feld- und Siedlungsvögeln als Nahrungshabitat genutzt. Dabei handelt es sich i. d. R. um störungsunempfindliche bzw. ubiquitäre Arten.</p> <p>Der Erhaltungszustand der lokalen Population wird bewertet mit:</p> <p><input type="checkbox"/> hervorragend (A) <input type="checkbox"/> gut (B) <input checked="" type="checkbox"/> mittel – schlecht (C)</p>
2.1 Prognose der Schädigungsverbote nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG	<p>Die Vögel werden durch die geplante Bebauung in Ihrem Nahrungshabitat beeinträchtigt. Durch die Bebauung der Ackerfläche inmitten weiterer landwirtschaftlich genutzter Fläche ist sichergestellt, dass diese Arten in direkter Nachbarschaft Ersatzhabitate bzw. Nahrung finden werden. Die ökologische Funktion der vom Eingriff betroffenen Lebensstätte bleibt somit im räumlichen Zusammenhang gewahrt.</p> <p><input type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich: nein</p> <p><input type="checkbox"/> CEF-Maßnahmen erforderlich: nein</p> <p>Störungsverbot ist erfüllt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>
2.2 Prognose des Störungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG	<p>Bruten auf der überplanten Fläche können aufgrund störender vertikaler Strukturen sowie der Verlärmung durch die Nähe zur bestehenden Wohnbebauung so gut wie ausgeschlossen werden. Um die Störung oder Tötung von Individuen ausschließen zu können, wird als Vermeidungsmaßnahme eine Begehung unmittelbar vor dem Abschieben des Oberbodens festgesetzt. Dies ist auch deshalb notwendig, weil der Acker schon seit ein paar Jahren brach liegt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Konfliktvermeidende Maßnahmen erforderlich:</p>

Feldlerche (*Alauda arvensis*) und weitere feldbrütende Arten

Europäische Vogelart nach VRL

- Bauzeitenregelung:

Zur Vermeidung der Schädigung / Tötung von bodenbrütenden Vogelarten Abschieben von Oberboden und Beseitigung der Bodenvegetation nur von September bis Mitte März; alternativ ist die Baufeldräumung auch dann möglich, wenn auf der Fläche nachweislich keine Bruten vorhanden sind. Bei verzögertem Baubeginn ist die Fläche vegetationsfrei (Schwarzbrache) und eben zu halten, um spätere Bruten zu vermeiden.

CEF-Maßnahmen erforderlich: nein

Schädigungsverbot ist erfüllt: ja nein

2.3 Prognose des Tötungsverbots nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

(siehe 2.1 Schädigungsverbote)

Tötungsverbot ist erfüllt: ja nein

6 Gutachterliches Fazit

Von der Erweiterung des Bebauungsplans „Talbuckel / Talgraben“ in Wertheim-Dertingen sind neben siedlungsbewohnenden Vogelarten v. a. Feldvögel betroffen.

Unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Vermeidung werden die Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG jedoch nicht erfüllt. Eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes dieser Arten durch das Vorhaben kann somit ausgeschlossen werden.

Würzburg, 12.03.2021

FABION GbR
Naturschutz – Landschaft – Abfallwirtschaft
Winterhäuser Str. 93, 97084 Würzburg

Bearbeitet



Dipl.-Geogr. Stefanie Gerhard

Anhang

1. Quellen- und Literaturverzeichnis

Gesetze und Richtlinien

BAUGESETZBUCH (BauGB) vom 13.05.2017.

BUNDEARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV) –Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist.

GESETZ DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG ZUM SCHUTZ DER NATUR UND ZUR PFLEGE DER LANDSCHAFT (Naturschutzgesetz – NatSchG Baden-Württemberg) vom 23. Juni 2015 (GBl. 2015, 585), zuletzt geändert 21. November 2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643).

RICHTLINIE 79/409/EWG DES RATES vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie); ABl. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.05.1991 (AbI. Nr. 115) .

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie); Abl. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (AbI. Nr. 305).

RICHTLINIE 97/62/EG DES RATES vom 27. Oktober 1997 zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt. – Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

RICHTLINIE 2009/147/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung) – Amtsblatt der Europäischen Union (AbI. L 20 vom 26.1.2010, S. 7) vom 26.01.2010.

Literatur

BEZZEL E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Nonpasseriformes – Nichtsingvögel. – Wiesbaden, 792 S.

BEZZEL E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Passeres – Singvögel. – Wiesbaden, 766 S.

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg., 2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands.

EISENBEIS, G. & K. EICK (2011): Studie zur Anziehung nachtaktiver Insekten an die Straßenbeleuchtung unter Einbeziehung von LEDs. – Natur und Landschaft 85 (7): 298-306

GRÜNEBERG C., BAUER H.-G., HAUPT H., HÜPPOP U., RYSLAVY T., SÜDBECK P. (2016): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. – Berichte zum Vogelschutz, 52, S. 19-67.

HÖLZINGER, J. (1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Ulmer, Stuttgart.

HÖLZINGER, J., BAUER, H.-G., BERTHOLD, P., BOSCHERT, M. & MAHLER, U.(2007): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. Naturschutz-Praxis, Artenschutz 11.

IMS (2015): Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP). – Fassung mit Stand 01/2015

Internetadressen

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/arten-wissen> (Rote Listen etc.)

2. Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

Die folgenden Tabellen beinhalten alle in Baden-Württemberg noch aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
- Brutvogelarten in Baden-Württemberg (ohne Irrgäste und Zoofüchtlinge)
- restlichen, nach BNatSchG streng geschützten Arten

In Baden-Württemberg ausgestorbene / verschollene Arten, Irrgäste und nicht autochthone Arten sind in den Listen nicht enthalten. Anhand der dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):

Schritt 1: Relevanzprüfung

- V:** Wirkraum des Vorhabens liegt
X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Baden-Württemberg vorhanden (k.A.)
0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg
- L:** Erforderlicher Lebensraum / Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer)
X = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
0 = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
- E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art
X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Schritt 2: Bestandsaufnahme

- NW:** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen
X = ja
0 = nein
- PO:** potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Baden-Württemberg nicht unwahrscheinlich
X = ja
0 = nein

Weitere Abkürzungen:

RL BW: Rote Liste Baden-Württemberg:

Kategorien			
0	Ausgestorben oder verschollen	G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
1	Vom Aussterben bedroht	R	Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
2	Stark gefährdet	D	Daten defizitär
3	Gefährdet	V	Arten der Vorwarnliste
		i	gefährdete, wandernde Tierart

RLD: aktuelle Rote Liste Deutschland

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BW	RLD	sg
Fledermäuse									
x	0				Abendsegler	Nyctalus noctula	i	3	x
x	0				Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	2	3	x
x	0				Braunes Langohr	Plecotus auritus	2	V	x
x	0				Breitflügel-Fledermaus	Eptesicus serotinus	2	V	x
x	0				Fransenfledermaus	Myotis nattereri	2	3	x
x	0				Graues Langohr	Plecotus austriacus	1	2	x
x	0				Große Bartfledermaus	Myotis brandtii	1	2	x
0					Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x
x	0				Großes Mausohr	Myotis myotis	2	3	x
x	0				Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	1	3	x
x	0				Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	1	G	x
x	0				Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	1	1	x
x	0				Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus		D	x
x	0				Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	1	2	x
x	0				Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	i	G	x
0					Teichfledermaus	Myotis dasycneme		G	
x	0				Wasserfledermaus	Myotis daubentoni	2		x
0					Weißrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	D		x
0					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	1	1	x
x	0				Zweifarb-Fledermaus	Vespertilio discolor (Vespertilio murinus)	1	G	x
x	0				Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	2		x
Säugetiere ohne Fledermäuse									
0					Biber	Castor fiber	2	3	x
x	0				Feldhamster	Cricetus cricetus	1	2	x
x	0				Haselmaus	Muscardinus avellanarius	3	V	x
0					Luchs	Lynx lynx	0	2	x
0					Wildkatze	Felis silvestris	1	2	x
Kriechtiere									
0					Äskulapnatter	Elaphe longissima	1	1	x
0					Aspisviper	Vipera aspis	1	1	x
0					Europ. Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x
0					Mauereidechse	Podarcis muralis	2	2	x
x	0				Schlingnatter	Coronella austriaca	3	2	x
0					Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x
x	0				Zauneidechse	Lacerta agilis	V	3	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BW	RLD	sg
---	---	---	----	----	-----	-----	-------	-----	----

Lurche

0					Alpensalamander	<i>Salamandra atra</i>		R	x
0					Geburtshelferkröte	<i>Alytes obstetricans</i>	2	3	x
x	0				Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	2	2	x
x	0				Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	2	3	x
0					Kleiner Wasserfrosch	<i>Rana lessonae</i>	G	G	x
0					Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	2	2	x
0					Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	2	3	x
0					Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	2	x
0					Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	1	2	x
0					Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	3	3	x
0					Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	2	2	x

Libellen

0					Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	2	G	x
0					Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	0	1	x
0					Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	1	1	x
x	0				Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	1	2	x
0					Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (<i>O. serpentinus</i>)	3	2	x
0					Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i> (<i>S. braueri</i>)	2	2	x

Käfer

0					Großer Eichenbock	<i>Cerambyx cerdo</i>	?	1	x
0					Breitrand	<i>Dytiscus latissimus</i>	1	1	
0					Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	?	1	x
x	0				Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	?	2	x
0					Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	2	2	x

Tagfalter

0					Wald-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha hero</i>		1	x
0					Kleiner Maivogel	<i>Euphydryas maturna</i>	2	1	x
0					Thymian-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche arion</i> (<i>Maculinea arion</i>)	2	2	x
x	0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche nausithous</i> (<i>Maculinea nausithous</i>)	2	3	x
x	0				Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Glaucopsyche teleius</i> (<i>Maculinea teleius</i>)	2	2	x
x	0				Gelbringfalter	<i>Lopinga achine</i>	2	1	x
x	0				Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	2	1	x
0					Blauschillernder Feuerfalter	<i>Lycaena helle</i>	2	1	
0					Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	1	1	x
0					Schwarzer Apollo	<i>Parnassius mnemosyne</i>	1	1	x

Nachtfalter

0					Heckenwollfalter	<i>Eriogaster catax</i>	1	1	x
---	--	--	--	--	------------------	-------------------------	---	---	---

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RL BW	RLD	sg
0					Haarstrangwurzeleule	Gortyna borellii lunata	0	1	x
x	0				Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpinus	1	V	x

Schnecken

x	0				Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	1	x
x	0				Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1	1	x

Muscheln

0					Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus		1	x
---	--	--	--	--	-----------------------------------	--------------	--	---	---

Gefäßpflanzen

V	L	E	NW	PO	Art (deutsch)	Art (lateinisch)	RL BW	RLD	sg
0					Kriechender Sellerie	Apium repens	1	1	x
0					Dicke Trespe	Bromus grossus	2	1	x
x	0				Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x
0					Sumpf-Gladiole	Gladiolus palustris	1	2	x
0					Sand-Silberscharte	Jurinea cyanooides	1	2	x
0					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x
0					Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeselii	2	2	x
0					Kleefarn	Marsilea quadrifolia	1	0	x
0					Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x
0					Sommer-Drehwurz	Spiranthes aestivalis	1	2	x
0					Biegsames Nixkraut	Najas flexilis	1		x
0					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	?		x

B Vögel
(fett = ZAK)

V	L	E	NW	PO	Art	Art
0					Alpenbirkenzeisig	Carduelis flammea
0					Alpensegler	Alpus melba
0					Alpenschneehuhn	Lagopus mutus
x	x				Amsel	Turdus merula
0					Auerhuhn	Tetrao urogallus
x	x				Bachstelze	Motacilla alba
0					Bartmeise	Panurus biarmicus
x	0				Baumfalke	Falco subbuteo
x	0				Baumpieper	Anthus trivialis
0					Bekassine	Gallinago gallinago
0					Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli
0					Bergpieper	Anthus spinoletta
x	0				Beutelmeise	Remiz pendulinus
0					Bienenfresser	Merops apiaster
0					Birkhuhn	Tetrao tetrix
x	0				Blässhuhn	Fulica atra
0					Blaukehlchen	Luscinia svecica
x	x				Blaumeise	Parus caeruleus
0					Blauracke	Coracias garrulus
x	x				Bluthänfling	Carduelis cannabina
x	x				Brachpieper	Anthus campestris
x	x				Braunkehlchen	Saxicola rubetra
x	x				Buchfink	Fringilla coelebs
x	x				Buntspecht	Dendrocopos major
x	x				Dohle	Corvus monedula
x	x				Dorngrasmücke	Sylvia communis
0					Dreizehenspecht	Picoides tridactylus
x	0				Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus
x	x				Eichelhäher	Garrulus glandarius
x	0				Eisvogel	Alcedo atthis
x	x				Elster	Pica pica
0					Erlenzeisig	Carduelis spinus
x	x				Jagdfasan	Phasianus colchicus
x	x				Feldlerche	Alauda arvensis
x	x				Feldschwirl	Locustella naevia
x	x				Feldsperling	Passer montanus
x	0				Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra

V	L	E	NW	PO	Art	Art
0					Fischadler	Pandion haliaetus
x	0				Fitis	Phylloscopus trochilus
x	0				Flussregenpfeifer	Charadrius dubius
0					Flusseeschwalbe	Sterna hirundo
0					Flussuferläufer	Actitis hypoleucos
0					Gänsesäger	Mergus merganser
x	x				Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla
x	x				Gartengrasmücke	Sylvia borin
x	x				Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus
x	0				Gebirgsstelze	Motacilla cinerea
x	0				Gelbspötter	Hippolais icterina
x	x				Gimpel	Pyrrhula pyrrhula
x	x				Girlitz	Serinus serinus
x	x				Goldammer	Emberiza citrinella
x	x				Graumammer	Miliaria calandra
x	0				Graugans	Anser anser
x	0				Graureiher	Ardea cinerea
x	x				Grauschnäpper	Muscicapa striata
x	0				Grauspecht	Picus canus
0					Großer Brachvogel	Numenius arquata
x	x				Grünfink	Carduelis chloris
x	0				Grünschenkel	Tringa nebularia
x	x				Grünspecht	Picus viridis
x	x				Habicht	Accipiter gentilis
x	0				Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis
0					Haselhuhn	Bonasa bonasia
x	x				Haubenlerche	Galerida cristata
x	0				Haubenmeise	Parus cristatus
x	0				Haubentaucher	Podiceps cristatus
x	x				Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros
x	x				Hausperling	Passer domesticus
x	x				Heckenbraunelle	Prunella modularis
x	0				Heidelerche	Lullula arborea
x	0				Höckerschwan	Cygnus olor
x	0				Hohltaube	Columba oenas
0					Kampfläufer	Philomachus pugnax
0					Kanadagans	Branta canadensis
0					Karmingimpel	Carpodacus erythrinus
x	x				Kernbeißer	Coccothraustes coccothraustes

V	L	E	NW	PO	Art	Art
x	x				Kiebitz	Vanellus vanellus
x	x				Klappergrasmücke	Sylvia curruca
x	x				Kleiber	Sitta europaea
0					Kleines Sumpfhuhn	Porzana parva
x	x				Kleinspecht	Dendrocopos minor
0					Knäkente	Anas querquedula
x	x				Kohlmeise	Parus major
0					Kolbenente	Netta rufina
0					Kolkrabe	Corvus corax
0					Kormoran	Phalacrocorax carbo
0					Kornweihe	Circus cyaneus
0					Kranich	Grus grus
0					Krickente	Anas crecca
x	0				Kuckuck	Cuculus canorus
0					Lachmöwe	Larus ridibundus
0					Lachseeschwalbe	Gelochelidon nilotica
0					Löffelente	Anas clypeata
0					Mauerläufer	Tichodroma muraria
x	x				Mauersegler	Apus apus
x	x				Mäusebussard	Buteo buteo
x	x				Mehlschwalbe	Delichon urbicum
x	x				Misteldrossel	Turdus viscivorus
0					Mittelmeermöwe	Larus michahellis
x	0				Mittelspecht	Dendrocopos medius
x	x				Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla
x	0				Nachtigall	Luscinia megarhynchos
0					Nachtreiher	Nycticorax nycticorax
x	0				Neuntöter	Lanius collurio
0					Orpheusspötter	Hippolais polyglotta
0					Ortolan	Emberiza hortulana
x	0				Pirol	Oriolus oriolus
0					Purpurreiher	Ardea purpurea
x	x				Rabenkrähe	Corvus corone
x	0				Raubwürger	Lanius excubitor
x	x				Rauchschwalbe	Hirundo rustica
0					Raufußkauz	Aegolius funereus
x	x				Rebhuhn	Perdix perdix
x	0				Reiherente	Aythya fuligula
0					Ringdrossel	Turdus torquatus

V	L	E	NW	PO	Art	Art
x	x				Ringeltaube	Columba palumbus
0					Rohrammer	Emberiza schoeniclus
0					Rohrdommel	Botaurus stellaris
0					Rohrschwirl	Locustella luscinioides
0					Rohrweihe	Circus aeruginosus
0					Rothuhn	Alectoris rufa
x	x				Rotkehlchen	Erithacus rubecula
0					Rotkopfwürger	Lanius senator
x	x				Rotmilan	Milvus milvus
0					Rotschenkel	Tringa totanus
0					Saatkrähe	Corvus frugilegus
x	x				Schafstelze	Motacilla flava
0					Schellente	Bucephala clangula
0					Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus
x	0				Schlagschwirl	Locustella fluviatilis
x	0				Schleiereule	Tyto alba
0					Schnatterente	Anas strepera
0					Schreiadler	Aquila pomarina
x	x				Schwanzmeise	Aegithalos caudatus
0					Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis
0					Schwarzkehlchen	Saxicola torquata
0					Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus
x	x				Schwarzmilan	Milvus migrans
x	0				Schwarzspecht	Dryocopus martius
0					Schwarzstirnwürger	Lanius minor
0					Schwarzstorch	Ciconia nigra
0					Seeadler	Haliaeetus albicilla
x	x				Singdrossel	Turdus philomelos
x	x				Sommeregoldhähnchen	Regulus ignicapillus
x	x				Sperber	Accipiter nisus
0					Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria
0					Sperlingskauz	Glaucidium passerinum
x	x				Star	Sturnus vulgaris
0					Steinadler	Aquila chrysaetos
x	x				Steinkauz	Athene noctua
x	x				Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe
0					Steinsperling	Petronia petronia
x	x				Stieglitz	Carduelis carduelis
x	0				Stockente	Anas platyrhynchos

V	L	E	NW	PO	Art	Art
x	x				Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>
0					Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>
x	0				Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>
0					Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>
x	0				Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>
0					Tafelente	<i>Aythya ferina</i>
0					Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>
x	0				Tannenmeise	<i>Parus ater</i>
x	0				Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>
x	0				Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>
0					Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>
0					Trauerseeschwalbe	<i>Chilodonia niger</i>
0					Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>
x	x				Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>
x	x				Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>
x	x				Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>
0					Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>
0					Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>
x	0				Uhu	<i>Bubo bubo</i>
x	x				Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>
x	x				Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>
x	x				Wachtelkönig	Crex crex
x	0				Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>
x	0				Waldkauz	<i>Strix aluco</i>
x	0				Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>
x	0				Waldohreule	<i>Asio otus</i>
0					Waldrapp	<i>Geronticus eremita</i>
x	0				Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>
0					Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>
x	0				Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>
x	0				Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>
x	0				Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>
0					Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>
0					Weißrückenspecht	<i>Dendrocopos leucotus</i>
x	0				Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>
x	0				Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
x	0				Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>
x	0				Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>
x	x				Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>

V	L	E	NW	PO	Art	Art
x	x				Wiesenweihe	Circus pygargus
x	x				Wintergoldhähnchen	Regulus regulus
0					Zaunammer	Emberiza cirius
x	x				Zaunkönig	Troglodytes troglodytes
x	x				Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus
x	x				Zilpzalp	Phylloscopus collybita
0					Zippammer	Emberiza cia
0					Zitronengirlitz	Carduelis citrinella
0					Zwergdommel	Ixobrychus minutus
0					Zwergseeschwalbe	Sterna albifrons
x	0				Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis

Regelmäßige Gastvögel im Gebiet (Zug- / Rastvögel)

Das Plangebiet hat aufgrund seiner Lage und Ausstattung keine ökologische Bedeutung für regelmäßige Gastvögel.